

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 27  
  
**Rubrik:** Philius kommentiert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Drei Komödien aus Hunderten:

Der ehrenhalber Sturmbannführer der SS Erbprinz Ernst zu Lippe wurde entnazifiziert.

Schirachs Kulturreferent Thomas wurde entnazifiziert.

Die Schwester Horst Wessels, Verfasserin des Buches „Mein Bruder Horst“, wurde entnazifiziert und leitet jetzt ein Kindersanatorium.

**Da ist doch aber auch noch der Barbarossa Numero zwoo,  
Der in der Reichskanzlei abbrannte und hernach entfloh,**

**Warum bleibt denn der noch immer im Kyffhäuser verhext,  
Wo ihm nichts als der unglückliche Schnauz durch die Tischplatte wäxt?**

**Er könnte doch längst entnazifiziert und wieder allerlei sein,  
Zum Beispiel Trommler in einem volksdemokratischen Jünglingsverein.**

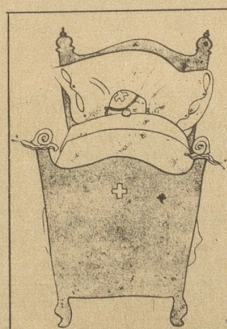
nes Landes die tiefere Art seines Landes liebend erspüre. Liebend, dies vor allem, liebend.

Dies schrieb einer, der Frischens Worte um so schmerzlicher empfand, als er vom Dichtertum dieses Mannes überzeugt ist und mit zehn Fäusten auf den Tisch zu klopfen pflegt, wenn literarische Kannegießer Frischs Talente schmälern wollen.

\* \* \*

Natürlich nimmt Sowjetrußland jetzt allerlei Korrekturen in der Geschichte der Erfindungen vor. Nach einer Meldung von Radio Moskau soll der sowjetrussische Professor Zwarikin in einer

Vorlesung erklärt haben, daß nicht James Watt, der im Jahre 1784 seine Dampfmaschine fertiggebaut hatte, son-



### Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse  
aus dem Nebelspalter von

**Bö**

Preis: In Leinen geb. 8 Fr.  
In Buchhandlungen und im  
Nebelspalter-Verlag  
Rorschach erhältlich.

dern der Russe Polzunow als ihr Erfinder zu betrachten sei. Es ist gut, daß die arme Welt nun von diesem jahrzehntelangen Irrtum befreit worden ist. Kürzlich hat man ja aus dem Osten auch eine andere Rektifizierung vernommen: nicht Edison, sondern ein russischer Ingenieur habe die Glühbirne erfunden. Wenn schon Sowjetrußland auf eine handfeste Korrektur der Geschichte erpicht ist, dann können wir vielleicht selber noch ein paar Abänderungsvorschläge machen. Zum Beispiel, daß nicht Hitler, sondern Stalin die Austreibung ganzer Völkerschaften erfunden habe. Daß Menschenraub nicht die Erfindung Himmlers, sondern Stalins sei. Und so fort.